

## Protokoll der Elternratssitzung vom 23.01.2025

### Teilnehmerinnen und Teilnehmer:

- Mitglieder des Elternrats: 14
- Schulleitung: 2
- Gäste: Mitglieder des Schulvereins, Fr. Roß, Hr. Christmann

### Verteiler:

- Schulleitung
- Kollegium
- Elternrat
- Elternvertreter

Beginn: 19.30 Uhr, Ende: 22.00 Uhr

---

### TOP 1: Begrüßung aller Anwesenheit, Feststellung der Beschlussfähigkeit des Elternrats, Genehmigung des letzten Protokolls

Der Elternratsvorstand begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit des Elternrats fest. Das Protokoll der letzten schulöffentlichen Elternratssitzung am 12.11.2024 wurde im Vorwege ohne Beanstandungen genehmigt.

---

### TOP 2: Vorstellung der Entwürfe „Vereinbarungen digitaler Medien in den Klassen 5-9“ sowie „Nutzungsvereinbarung für private Endgeräte im Unterricht“ durch Frau Roß

- Frau Roß ist seit Beginn des Schuljahrs an der Schule tätig und hat die Koordination der digitalen Medien übernommen. Sie hat sich einen Überblick über die vorhandene IT-Struktur der Schule sowie die Regelungen hierzu verschafft.
- Die Schule verfügt über viele Leihgeräte. Es besteht keine Verpflichtung für die Schülerinnen und Schüler (SuS), in der Schule eigene Geräte zu nutzen.
- Die Nutzungsordnung zum Umgang mit digitalen Endgeräten in der Schule wird überarbeitet. Es wird eine allgemeine Vereinbarung für alle SuS sowie eine besondere für private Endgeräte im Unterricht ab Klassenstufe 10 geben. Nach Unterzeichnung der entsprechenden Vereinbarung dürfen die SuS ab Klassenstufe 10 das schulinterne WLAN mit ihren privaten Endgeräten nutzen.
- Die SuS sind verpflichtet, sichere Standardpasswörter zu verwenden. Welchen Voraussetzungen diese Passwörter unterliegen, wird im Computerführerschein in der Unterstufe erläutert.
- Die Definition zur KI in der allgemeinen Vereinbarung wird noch überarbeitet, so dass sich die SuS im Klaren darüber sind, welche technischen Hilfsmittel nicht genutzt werden dürfen.

### **TOP 3: Aktuelle Themen des Elternrats veränderter Umgang mit dem Sozialpraktikum**

- Bisher fand das Sozialpraktikum in der 9. Klasse über einen längeren Zeitraum hinweg einmal wöchentlich statt. Hierbei fand eine regelmäßige Unterrichtsbegleitung statt. Auf Grund der neuen Bildungspläne steht nicht mehr genügend Unterrichtszeit zur Verfügung. Zudem war es für die SuS schwierig, derartige Praktikumsplätze zu finden.
- Deshalb wurde in einer Schulkonferenz einer Änderung dahingehend zugestimmt, dass das Sozialpraktikum nunmehr eine Woche am Stück stattfinden soll. Die SuS müssen zu ihrem Praktikum keinen Bericht mehr anfertigen. Die Curricula zu den neuen Bildungsplänen werden derzeit überarbeitet und sind deshalb nicht auf der Homepage der Schule zu finden.
- Frau Roß berichtet von ihrer Unterrichtsbegleitung des nunmehr einwöchigen Sozialpraktikums im Deutsch- und Religionsunterricht. Die SuS haben begeistert von ihren Praktika berichtet. Es gab viel Lob von den Einrichtungen direkt an die SuS, wodurch das Selbstbewusstsein einiger sehr gestärkt worden ist. Ihrer Ansicht nach tut es den SuS gut, außerhalb der Schule in einem notenfreien Raum Lebenserfahrung und Bestätigung zu erlangen. Thematisch lässt sich das Sozialpraktikum ihrer Ansicht nach sehr gut im Religionsunterricht ansiedeln, im Philosophieunterricht etwas schwieriger.
- Aus der Elternschaft kommt die Bitte, die Bewerbungsphase für das Praktikum unterrichtsbegleitend vorzubereiten. Hierbei geht es insbesondere um die Erstellung eines Bewerbungsschreibens und des Lebenslaufs sowie die Stellensuche und das Vorstellungsgespräch. Weiterhin wird durch die Elternschaft angeregt, für die Fächer Deutsch, Religion und Philosophie Absprachen zu treffen, damit alle SuS gleichermaßen gut begleitet werden. Außerdem wird auf die Möglichkeit hingewiesen, durch die SuS gesammelte Informationen auf LMS/Moodle zu sammeln, um sie nachfolgenden SuS-Generationen besser zur Verfügung stellen zu können.

### **Qualität des Mensaessens, Jackentragen während des Essens, Vermeidung von Essensresten**

- Auf Grund aktuellen Gesprächsbedarfs nimmt Herr Christmann, der den Ablauf in der Mensa koordiniert, an der Sitzung teil.
- Seiner Ansicht nach ist die Essensqualität gleichbleibend hoch. Es gibt immer Nudeln, weil die SuS diese bevorzugen, jedoch gibt es auch viele andere Lebensmittel, die von den SuS vielfach nicht wahrgenommen werden. Oftmals werden Vollkornnudeln mit anderen gemischt. Vollkornnudeln sind generell etwas härter als andere. Brokkoli wird absichtlich nicht sehr weich gekocht, was für manche SuS ungewohnt ist. Dem Hinweis aus der Elternschaft, dass Fleisch gelegentlich nicht durchgegart ist, wird nachgegangen. Gleiches gilt für die Konsistenz der Burgerbrötchen. Aus der Elternschaft wird angeregt, in regelmäßigen Abständen niedrigschwellige Umfragen zum Mensaessen einzuholen und auszuwerten. Eltern haben immer die Möglichkeit, gegen 12.50 Uhr in die Mensa zu kommen und nach Rücksprache mit Herrn Christmann am Essen teilzunehmen.
- Aus hygienischen Gründen sollen die SuS ihre Jacken ausziehen, damit die Ärmel nicht mit dem Essen am Buffet in Kontakt kommen. Die SuS haben die Möglichkeit, vor dem Gang zum Buffet ihre Taschen und Jacken am gewählten Essplatz abzulegen.
- Es ist Herrn Christmann ein Anliegen, dass möglichst wenig Lebensmittel weggeworfen werden. Seiner Ansicht nach gibt es SuS, die regelhaft ihre Teller nicht leer essen oder sich immer zu viel essen nehmen. Dieses spricht er an und bittet sie, ihre Teller leer zu essen. Dieses Verhalten und der gelegentlich etwas barschere Tonfall missfällt einigen Eltern. Sie wünschen nicht, dass sich ihre Kinder zum Essen gezwungen fühlen oder sogar nicht mehr am Mensaessen teilnehmen wollen. Herr Christmann wird sich um eine gemäßigte Herangehensweise bemühen. Die Eltern sind angehalten,

mit ihren Kindern das Gespräch hinsichtlich des Essverhaltens zu suchen. Jeder SuS kann sich mehrfach am Buffet bedienen und muss sich nicht den Teller voll füllen mit Essen, das eventuell nicht nach seinem/ihrem Geschmack oder einfach zu viel ist.

---

#### **TOP 4: Bericht der Schulleitung**

- Während der LEGs am 05. und 07.02. werden im Unterstufengebäude die Fundsachen des letzten Jahres ausgelegt. Hierfür wird insbesondere für Freitag, den 07.02. ab 8.00 Uhr zum Auslegen der Bekleidung sowie ab 16.30 Uhr zum Einräumen noch Unterstützung aus der Elternschaft benötigt. Alle Eltern werden gebeten, verlorene Gegenstände ihrer Kinder herauszusuchen und mitzunehmen. Die restlichen Kleidungsstücke werden nach dieser Aktion gespendet.
- Verpassen die SuS auf Grund eines Schüleraustauschs den Unterricht, sollen sie im Nachgang die verpassten Unterrichtsmaterialien erhalten. Es wird darum gebeten, dass die unterrichtenden Lehrkräfte dies koordinieren, damit es nicht zu verpassten Unterrichtsinhalten kommt.
- In der Steuergruppe wird demnächst ein Tool vorgestellt, mit welchem die Umsetzung der Ziel- und Leistungsvereinbarungen besser messbar sein sollen. Es wird derzeit noch geprüft, wie SuS und Eltern Zugriff auf dieses Tool erhalten können.
- In den 8. Klassen findet gerade der Gegenbesuch der Gastschüler statt. Die französische Partnerschule möchte ab dem nächsten Jahr den Austausch nur alle zwei Jahre stattfinden lassen. Da schon jetzt weniger deutsch SuS nach Frankreich möchten als umgekehrt, findet der Austausch schon jahrgangsübergreifend statt. So kann auch bei einem zweijährlichen Austausch gewährleistet werden, dass alle SuS mit Französisch als Sprache im Unterricht, einmal am Austausch teilnehmen können. Auf Grund des Erasmus+-Programmes ist der Schüleraustausch seit diesem Jahr kostenlos, das es sich bei der Partnerschule um eine nichtdeutsche handelt.
- Bei der Partnerschule in Genua handelt es sich um eine deutsche Schule. Deshalb streicht Erasmus+ die Finanzierung für den schon im nächsten Jahr geplanten Austausch. Die Schulleitung ist jedoch zuversichtlich, dass die Finanzierung durch Spenden im nächsten Schuljahr gesichert werden kann. U.a. wird noch eine Rückzahlung der Fluggesellschaft für die letzte Reise erwartet. Die betreffenden Eltern der jetzigen 8. Klasse werden gebeten, dieses Geld zu spenden, da sie die Reise ohnehin von Erasmus+ finanziert bekommen haben. Für zukünftige Schüleraustausche nach Italien muss eine neue, nichtdeutsche, Schule gesucht werden. Die Schulleitung ist diesbezüglich sehr zuversichtlich.
- Andere Schüleraustausche sind von der Erasmus+-Entscheidung nicht betroffen, da es sich bei den übrigen Partnerschulen um nichtdeutsche handelt.

---

#### **TOP 5: Berichte aus der Steuergruppe, den Arbeitsgruppen und der Kreiselterratssitzung**

- ./.

---

#### **TOP 6: Verschiedenes**

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| • Elternratssitzungen am Gymnasium Dörpsweg | Kreiselterratssitzungen        |
| Raum wird noch bekannt gegeben              | wechselnde gastgebende Schulen |
| Mo, 17.02.2024, 18.00 Uhr                   | Mo, 25.02.2025                 |
| Mo, 14.04.2025, 19.30 Uhr                   | Mo, 28.04.2025                 |
| Mi, 21.05.2025, 19.30 Uhr                   |                                |

Mi, 18.06.2025, 19.30 Uhr

Mo, 30.06.2025

Mi, 10.09.2025

Mo, 24.11.2025

---

**TOP 6: Verabschiedung von Dr. Motschmann**

- Der Schulverein und der Elternrat verabschieden Dr. Motschmann mit einer kleinen Feier.

Hamburg, den 28. Januar 2025

Michael Burkhardt  
Elternrat

Teresa Tampe  
Elternrat

Susanne Hoff  
Elternrat